



Hallo

Marhaba

مرحبا

**Was ist deine
Begrüßungswort?**

Vorstellungsrunde



- ❖ Braa AL Shareef
- ❖ Grenzenlos Aktiver
- ❖ Student an der htw Saar
- ❖ 7.Semster Wirtschaftsingenieurwesen
- ❖ Alter: 23



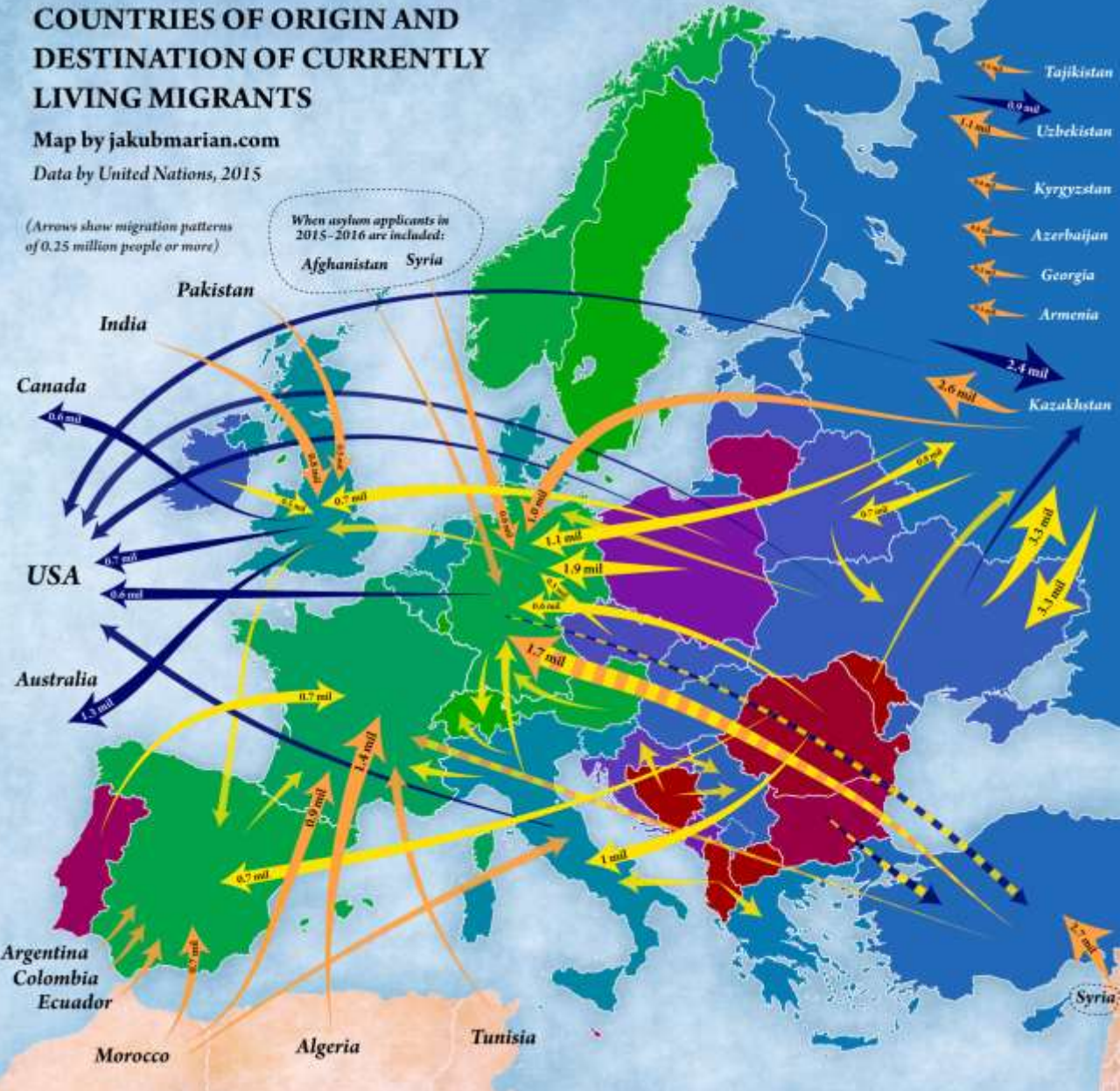
COUNTRIES OF ORIGIN AND DESTINATION OF CURRENTLY LIVING MIGRANTS

Map by jakubmarian.com

Data by United Nations, 2015

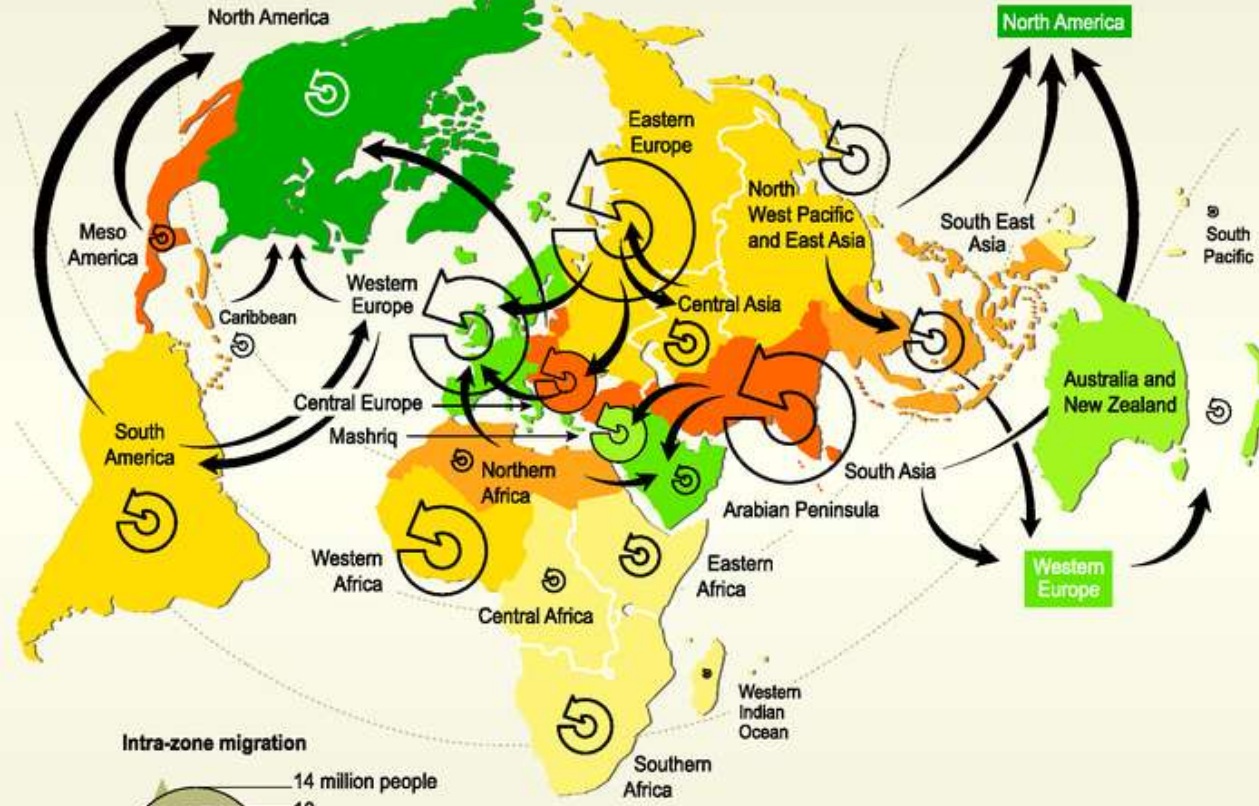
(Arrows show migration patterns of 0.25 million people or more)

When asylum applicants in 2015-2016 are included:
Afghanistan Syria

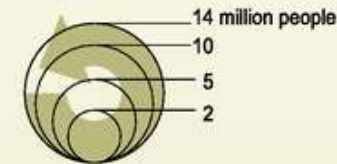


Movements of people: migration and tourism

Moving to work and escape poverty

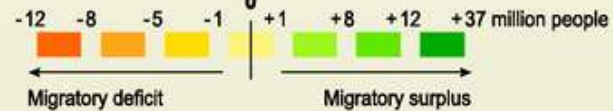


Intra-zone migration



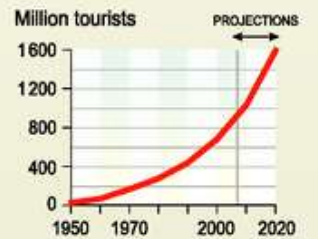
Regional migration balance 1995-2004

Arrivals minus departures



Source: Migration DRC, 2007, Global Migrant Origin Database.

Travelling for leisure



Sources: UN WTO, 2008, Atlas du Monde diplomatique 2009.



MIGRATION

WIE SICH WIRTSCHAFTEN UND KULTUREN VERÄNDERN



Migrationforschung: Superdiversität

Interaktive Übung mit Wissens-Test

Drei **Mythen** zur Migration

Interaktive Übung mit Wissens-Test

Mythos 1: Dauer

Die Vorstellung, Migration ist immer von Dauer.



Abb. 1: Spargelernte bei Hockenheim (Baden-Württemberg).
Quelle: AnRo0002, Wikimedia (2012) / CC0 1.0



Abb. 2: Zerstörte Häuser im Jemen.
Quelle: I. Qasim, Wikimedia (2015) / CC BY SA 4-0

Mythos 1: Migration ist immer von Dauer

Doch die Forschung zeigt:

- Tatsächlich kennzeichnen aber **Rückwanderung** und **saisonale Wanderungsbewegungen** die lokalen, regionalen und globalen Migrationen in Vergangenheit und Gegenwart.

Das heißt:

- Viele Migranten sind nur eine Zeit lang im Zielland
- Beispiel: Saisonarbeiter, die nur während des Sommers Arbeit im Zielland finden



Abb. 1: Spargelernte bei Hockenheim (Baden-Württemberg).
Quelle: AnRo0002, Wikimedia (2012) / CC0 1.0

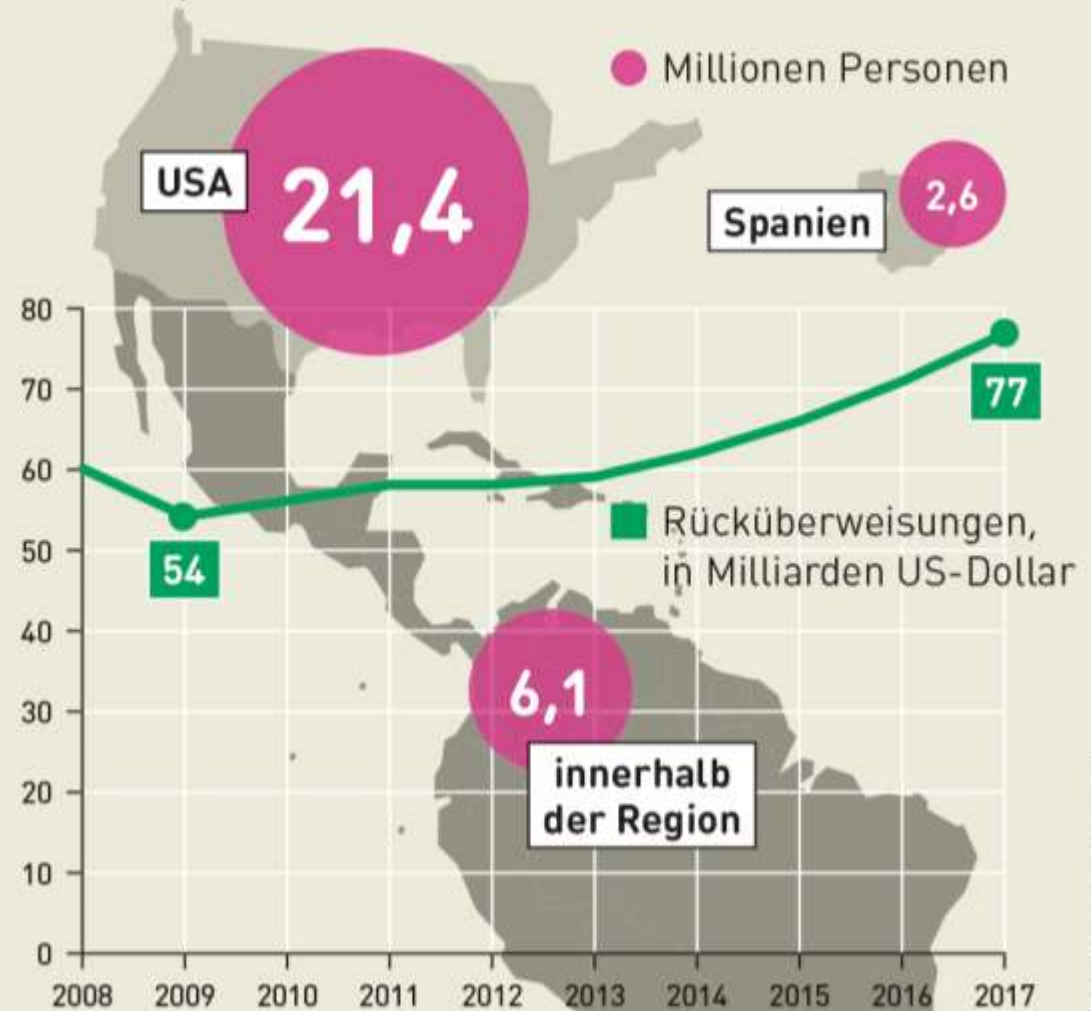
Beispiel für Rücküberweisungen

Zwischen USA und den Ländern südlich davon gibt es rege Arbeitsmigration.

Migranten senden oftmals für ihre Familien Geldüberweisungen in ihre Heimatländer.

MILLIONEN SCHICKEN MILLIARDEN

Arbeitsmigration aus den Ländern Amerikas südlich der USA*, 2017



* Mexiko, Mittelamerika, Karibik, Südamerika

Abb. 3: Arbeitsmigration und Rücküberweisungen zwischen USA sowie davon südlich gelegenen Ländern; Quelle: Atlas der Migration (2019), S.22

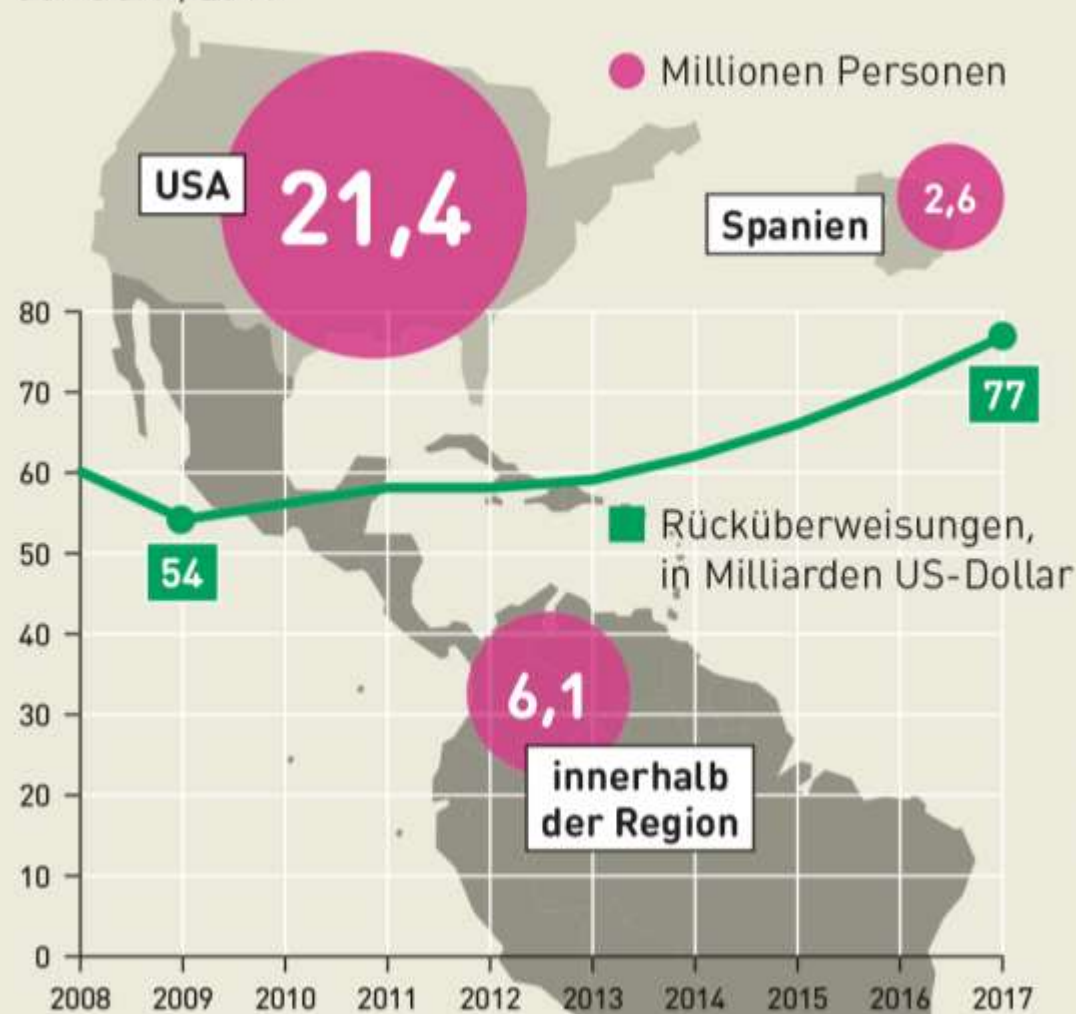
Überprüfe dein Wissen 1/2: Ergänze den Erklärtext zu dieser Karte.

Die Abbildung besteht aus Teilen. Die Karte bildet den ersten Teil und soll zeigen: Wohin migrieren Arbeiter aus den Ländern südlich der ? Hieraus ergeben sich drei Cluster: Millionen Arbeiter aus den Ländern südlich der USA waren 2017 in den USA. 2,6 Millionen in Spanien. Millionen sind aus zwar aus ihrem Heimatland migriert, jedoch in ein anderes Land in der Region.

Der zweite Teil ist das Diagramm, dieses soll zeigen: Wieviel haben Arbeitsmigranten in den letzten Jahren pro Jahr in ihre Heimatländer zurücküberwiesen? Rücküberweisungen können an Familien und Freunden stattfinden, aber auch auf das eigene Bankkonto im Heimatland. Das Jahr mit den höchsten Rücküberweisungen mit 77 Milliarden US-Dollar war .

MILLIONEN SCHICKEN MILLIARDEN

Arbeitsmigration aus den Ländern Amerikas südlich der USA*, 2017



Kurzes Quiz 2/2

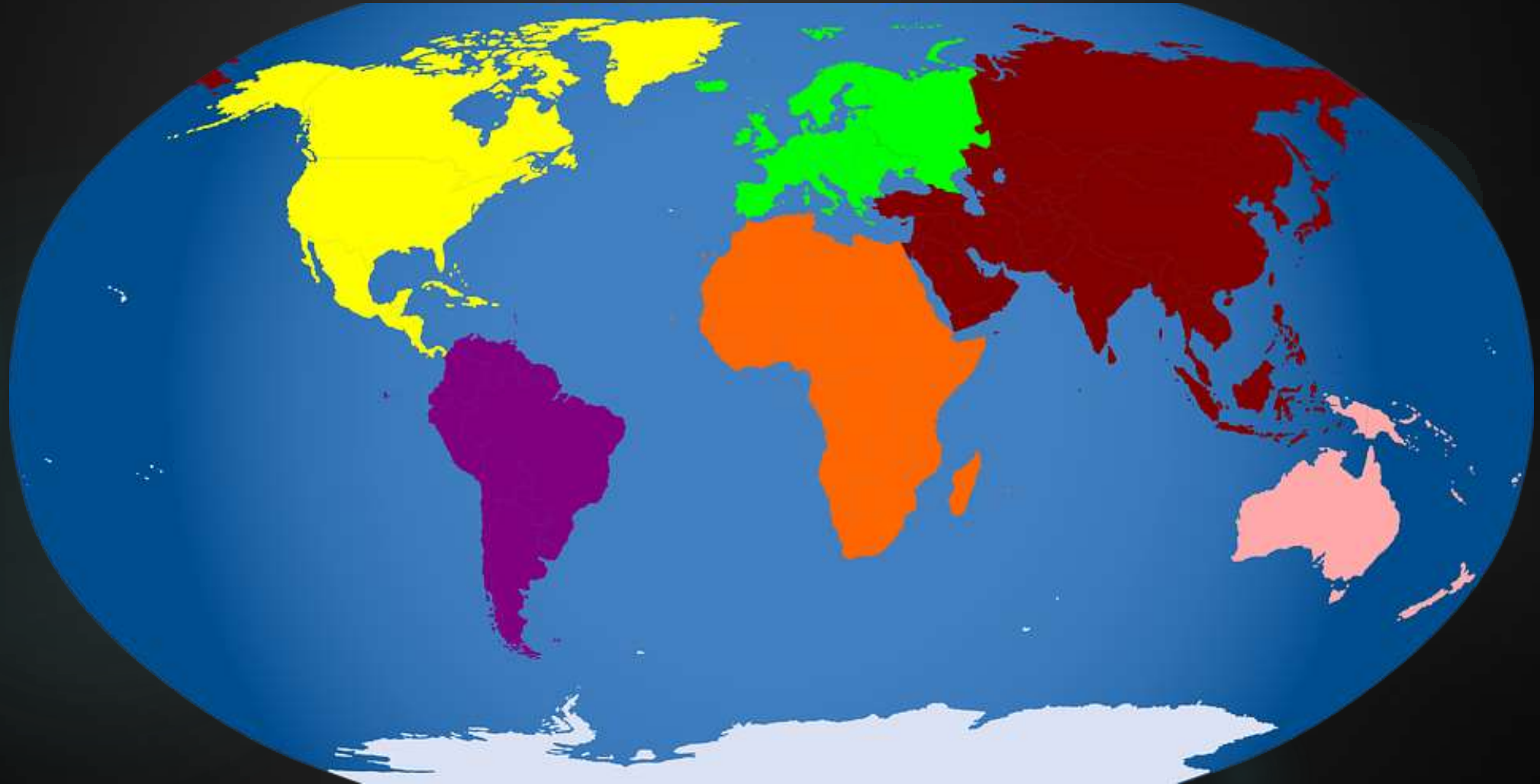
Was sagt die Forschung zu „**Migration ist immer von Dauer**“

Stimmt.

Stimmt nicht: Stattdessen prägen Rückwanderung und saisonale Wanderungsbewegungen die lokalen, regionalen und globalen Migrationen.

Stimmt zum Teil: In erster Linie prägen jedoch Rücküberweisungen die lokalen, regionalen und globalen Migrationen.

Weltkarte Refugee Chair



Mythos 2: Von Süden nach Norden

Menschen würden heute vor allem versuchen, aus dem globalen Süden in den globalen Norden zu gelangen.

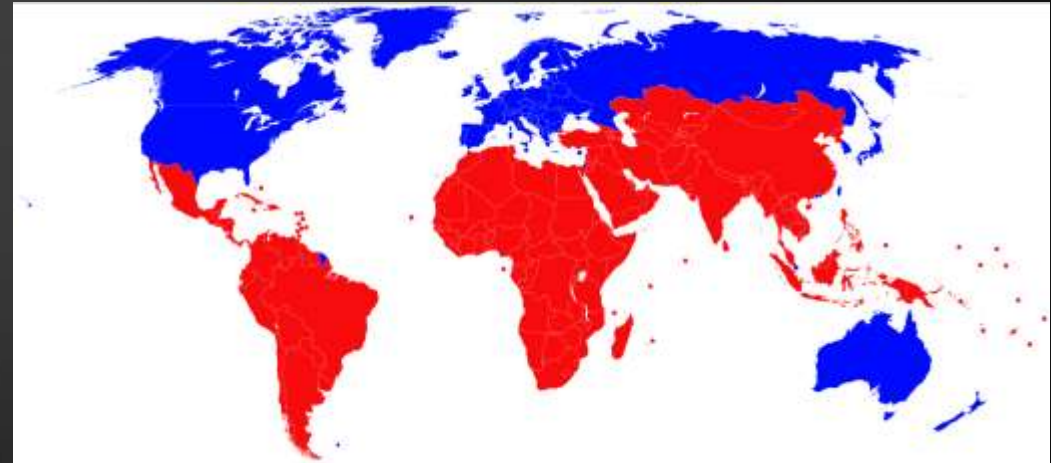


Abb. 4: Begriffe des Globalen Nordens (blau) und Südens (rot).
Quelle: Kingj123, Public Domain; Wikimedia Commons (2007)



Mythos 2: Von Süden nach Norden

Menschen aus Problemregionen des Südens wollen in den Norden

Menschen würden heute vor allem versuchen, aus dem globalen Süden (Entwicklungs- und Schwellenländer) in den globalen Norden (Industrieländer), z. B. nach Europa oder in die USA zu gelangen.

Doch die Forschung zeigt:

In Wirklichkeit macht dies nur einen geringen Teil der weltweiten Migrationsbewegungen aus. Häufiger als aus dem Süden in den Norden bewegen sich Menschen innerhalb des globalen Südens.

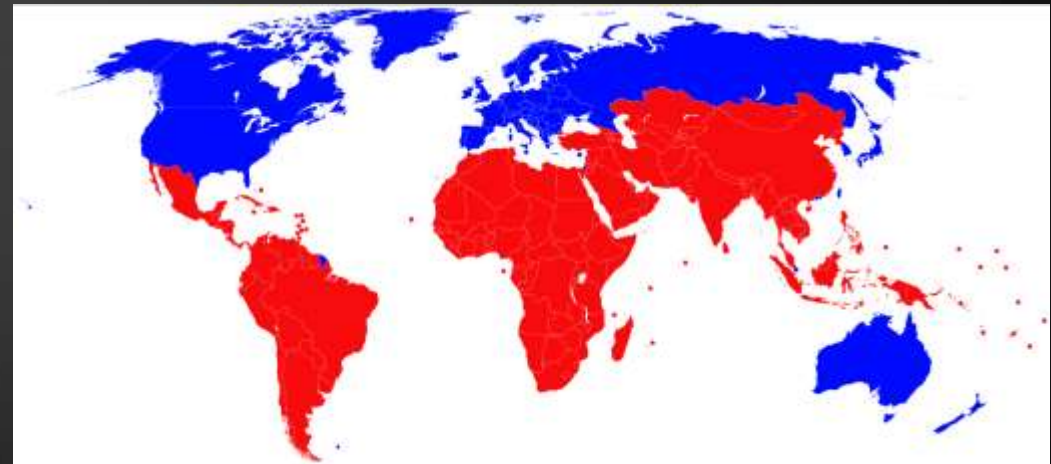


Abb. 4: Begriffe des Globalen Nordens (blau) und Südens (rot).
Quelle: Kingj123, Public Domain; Wikimedia Commons (2007)

Was sind eigentlich die größten Migrationsströmungen weltweit?

Ordne die fehlenden Länder auf der Grafik richtig zu.

Worüber gibt die Karte Auskunft?

Gesamte Migration, die bis zum Jahr 2017 passiert ist

Migration im Jahre 2017

DIE GANZ GROSSEN WANDERUNGEN

Gesamtmigration von über 2 Millionen Personen zwischen einzelnen Ländern, offiziell registrierte, bis 2017, in Millionen



* Vereinigte Arabische Emirate

Wissens-Test 2/2

Was sagt die Forschung zu „**Migration ist immer von Dauer**“

Stimmt.

Stimmt nicht: Stattdessen prägen Rückwanderung und saisonale Wanderungsbewegungen die lokalen, regionalen und globalen Migrationen.

Stimmt zum Teil: In erster Linie prägen jedoch Rücküberweisungen die lokalen, regionalen und globalen Migrationen.

Mythos 3:

Verfolgung macht Menschen zu „Flüchtlingen“,
Armut produziert „Wirtschaftsflüchtlinge“



Mythos 3: Verfolgung macht „Flüchtlinge“, Armut produziert „Wirtschaftsflüchtlinge“

Traditionelle These von Push- und Pull-Faktoren:

Ein Mensch entscheidet nach Gründen, weshalb er sein Land verlassen will (Push), sowie weshalb er ein bestimmtes Land als Ziel anstrebt (Pull).

Doch die Forschung zeigt:

- ▶ **Migration ist oftmals keine Frage klarer Push- und Pull-Faktoren**
 - ▶ Oftmals keine eindeutige Unterscheidung zw. freiwilliger und erzwungener Migration möglich
 - ▶ Stattdessen hat Migration meist mehrere Ursachen: Z.B. stellt Migration vielmals auch eine Strategie eines einzelnen Haushalts dar, an Ressourcen zu gelangen, mit denen Dagebliebene unterstützt werden können.
- **Superdiversität**

Heute: „Superdiversität“

Heute unterscheiden sich die Menschen, die z.B. nach DE kommen, sehr viel stärker voneinander – in Bezug auf ihre Staatsangehörigkeit, Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe und Religion, ihr Alter und Geschlecht, ihren Bildungsstand und Rechtsstatus (z. B. Bleiberecht, Arbeitserlaubnis, Staatsbürgerschaft) und ihren Aufenthaltszwecken.

Beispiel Migration Früher:



Abb. 6: Gastarbeiter im Bergbau.
Quelle: Bundesarchiv (1980), Bild 183-
W0218-0304 / CC-BY-SA 3.0,
Wikimedia Commons

Gastarbeiter ab den 1950er

Kamen in den ersten Jahren vor allem aus Italien, Griechenland, Spanien nach Deutschland um dort zu arbeiten.

→ **Relativ homogene Gruppe, weitgehend ähnliche Motive**

Beispiel Migration heute:

- Fahed, 22, geflohen aus Syrien
- Koffi, 68, kam durch Jobangebot nach DE
- Damian, 29, Saisonarbeiter
- ...

→ **Jeder Migrant mit individuellen Motiven**



Was sagt ein Migrationsforscher zur Superdiversität als aktuelle Entwicklung?

geomax

Ausgabe 20, Winter 2020

Themen-Heft zur Migration

- ▶ Interview mit dem Migrationsforscher Steven Vertovec
- ▶ Podcast mit Fahed, 22, aus Syrien vor 5 Jahren nach Deutschland geflohen

<https://www.max-wissen.de/101706/migration>



Globale
Superdiversität
lässt sich auch
in Karten
zeigen:

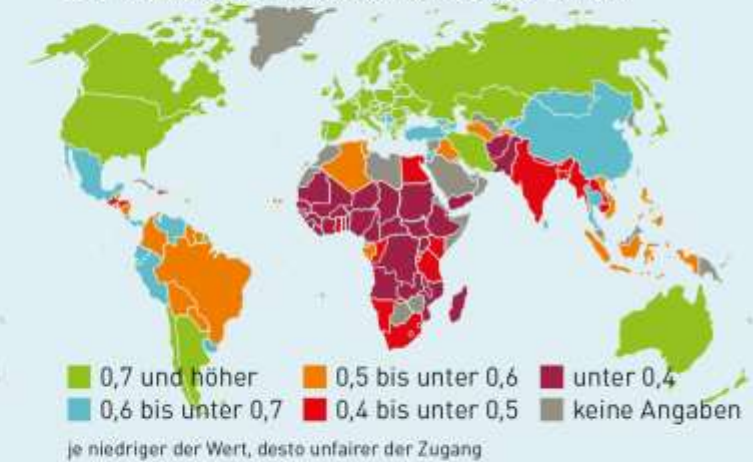
FLUCHT UND MIGRATION HABEN VIELE GRÜNDE

Auslöser von Wanderungsbewegungen, Auswahl

Kriege und bewaffnete Konflikte – Jahresbilanz der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung, Stand Ende 2018



Unfairer Zugang zu Einkommen, Gesundheit und Bildung – Ungleichheitsbereinigter Index der menschlichen Entwicklung (IHDI), Stand 2017



Verstöße gegen Menschenrechte – am Beispiel des Civicus-Index für zivilgesellschaftliche Offenheit und Freiheit, Stand 2019



Klimakrise, steigender Meeresspiegel, gefährdete Agrarsysteme – am Beispiel der Bodenverschlechterung, UN-Umweltprogramm, ohne Stichjahr

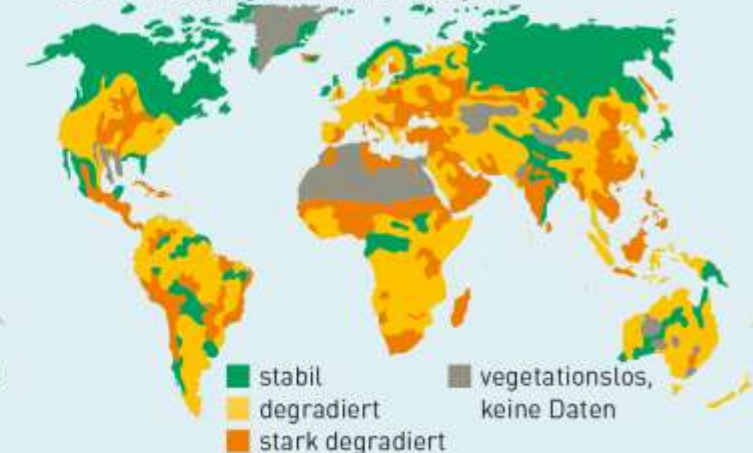




Abb. 8:
exploding
head. Quelle:
T. L. Connelly,
OpenMoji
(2018)

Problem nur:

Die Karten wirken auf den ersten Blick recht komplex.

→ Wie erschließe ich mir eine solche Karte?

Schritt für Schritt!

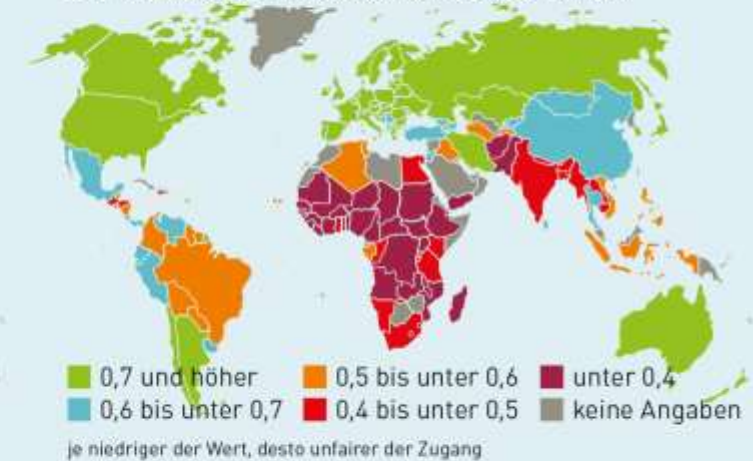
FLUCHT UND MIGRATION HABEN VIELE GRÜNDE

Auslöser von Wanderungsbewegungen, Auswahl

Kriege und bewaffnete Konflikte – Jahresbilanz der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung, Stand Ende 2018



Unfairer Zugang zu Einkommen, Gesundheit und Bildung – Ungleichheitsbereinigter Index der menschlichen Entwicklung (IHDl), Stand 2017



Verstöße gegen Menschenrechte – am Beispiel des Civicus-Index für zivilgesellschaftliche Offenheit und Freiheit, Stand 2019



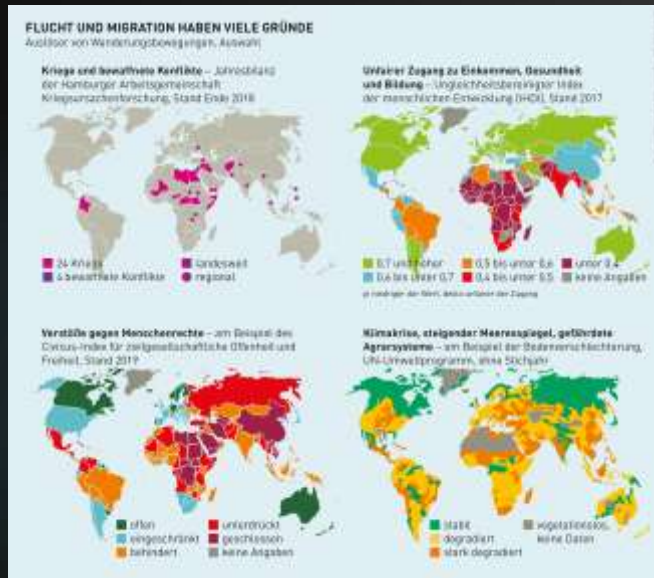
Klimakrise, steigender Meeresspiegel, gefährdete Agrarsysteme – am Beispiel der Bodenverschlechterung, UN-Umweltprogramm, ohne Stichjahr



Zur Karten-Analyse: Erstmal das drumherum anschauen.

FLUCHT UND MIGRATION HABEN VIELE GRÜNDE

Auslöser von Wanderungsbewegungen, Auswahl



1. Lesen worum es geht!

Vier Karten mit unterschiedlichen Erklärungen für Migration

d.h. Erklärungen für die Frage:
„Warum migrieren Menschen aus Ländern?“

Abb. 7: Verschiedene mögliche Auslöser für Wanderungsbewegungen.

Quelle: Atlas der Migration (2019), S. 15

Dann der ersten Kartenausschnitt: Gewalt als Migrationsmotiv

1. Lesen worum es geht

Darstellung wo auf der Welt Ende 2018 Gewalt herrschte

2. Legende betrachten

Unterscheidung Krieg und bewaffneter Konflikte sowie ob diese landesweit stattfinden oder auf bestimmte Regionen begrenzt werden können

3. Analyse/Interpretation

Es gibt 28 Kriege bzw. bewaffnete Konflikte weltweit, circa $\frac{1}{2}$ landesweit, $\frac{1}{2}$ nur in bestimmten Regionen.

Insbesondere betroffen: Afrika (Nord- und Zentralafrika), mittlerer Osten (Syrien, Irak...) sowie asiatisch-pazifischer Raum (Thailand, Philippinen...)

FLUCHT UND MIGRATION HABEN VIELE GRÜNDE

Auslöser von Wanderungsbewegungen, Auswahl

Kriege und bewaffnete Konflikte – Jahresbilanz der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung, Stand Ende 2018

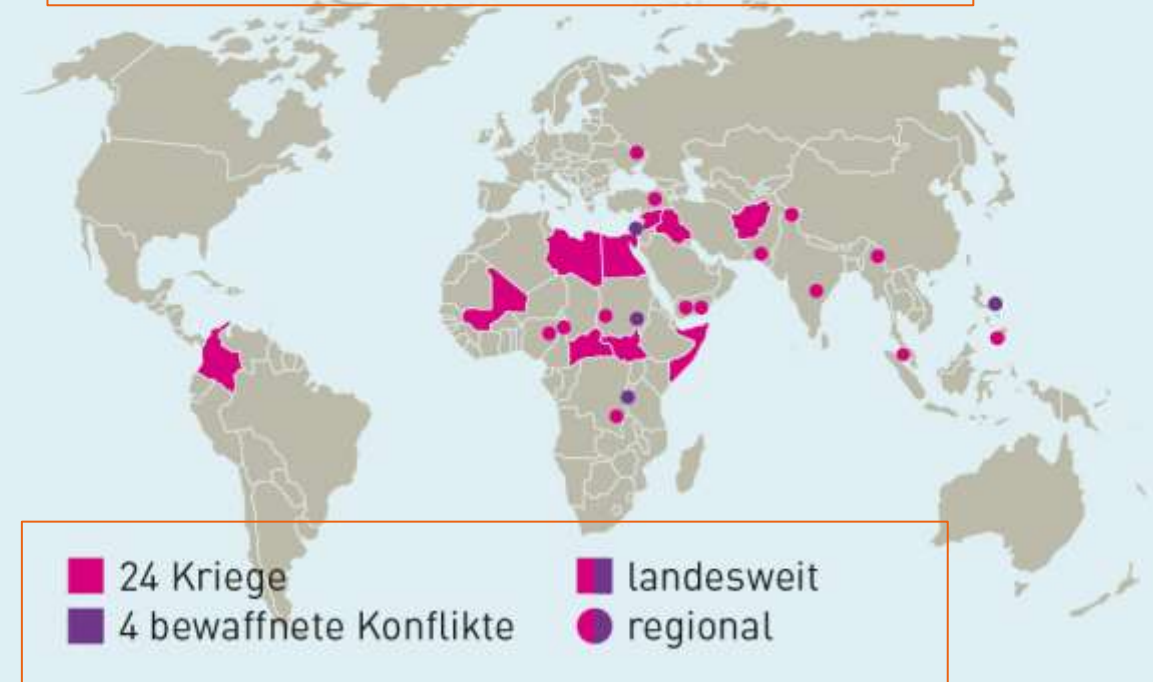


Abb. 7: Verschiedene mögliche Auslöser für Wanderungsbewegungen.
Quelle: Atlas der Migration (2019), S. 15

Alles klar?

Dann zuletzt ein kleiner Test zu den
anderen Karten...

Mit der zweite Karte die Menschenrechte als eine weitere Ursache von Migration beleuchten soll, kannst du nun gut umgehen!

Sieh sie dir ausführlich an und überlege kurz:

- Inwiefern erklärt sie Migrationsbewegungen?
- Welche Farben haben welche Länder?
- Auf welchen Kontinenten liegen die Länder mit den meisten/wenigsten Verstößen gegen Menschenrechte?

Verstöße gegen Menschenrechte – am Beispiel des Civicus-Index für zivilgesellschaftliche Offenheit und Freiheit, Stand 2019

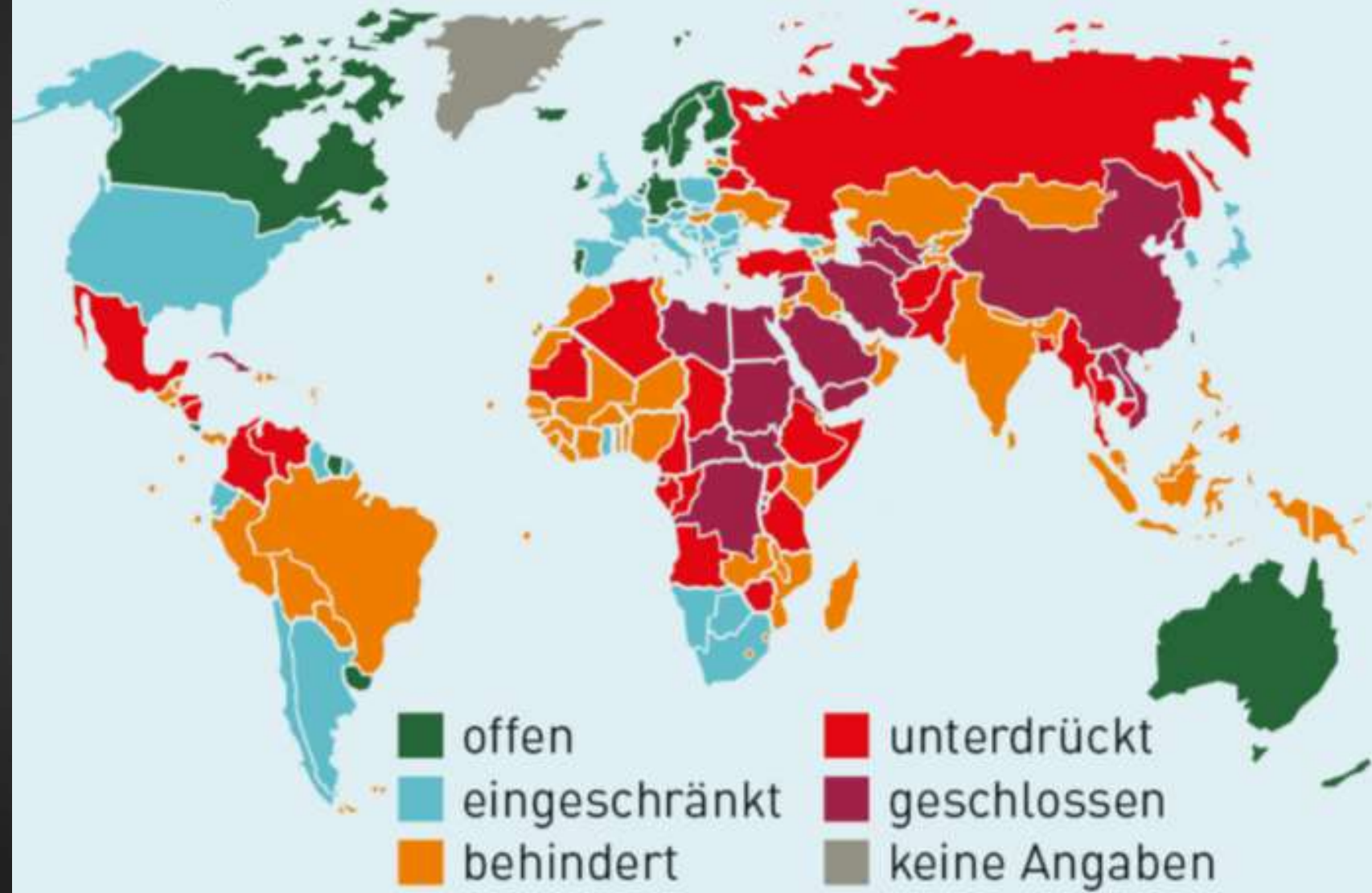
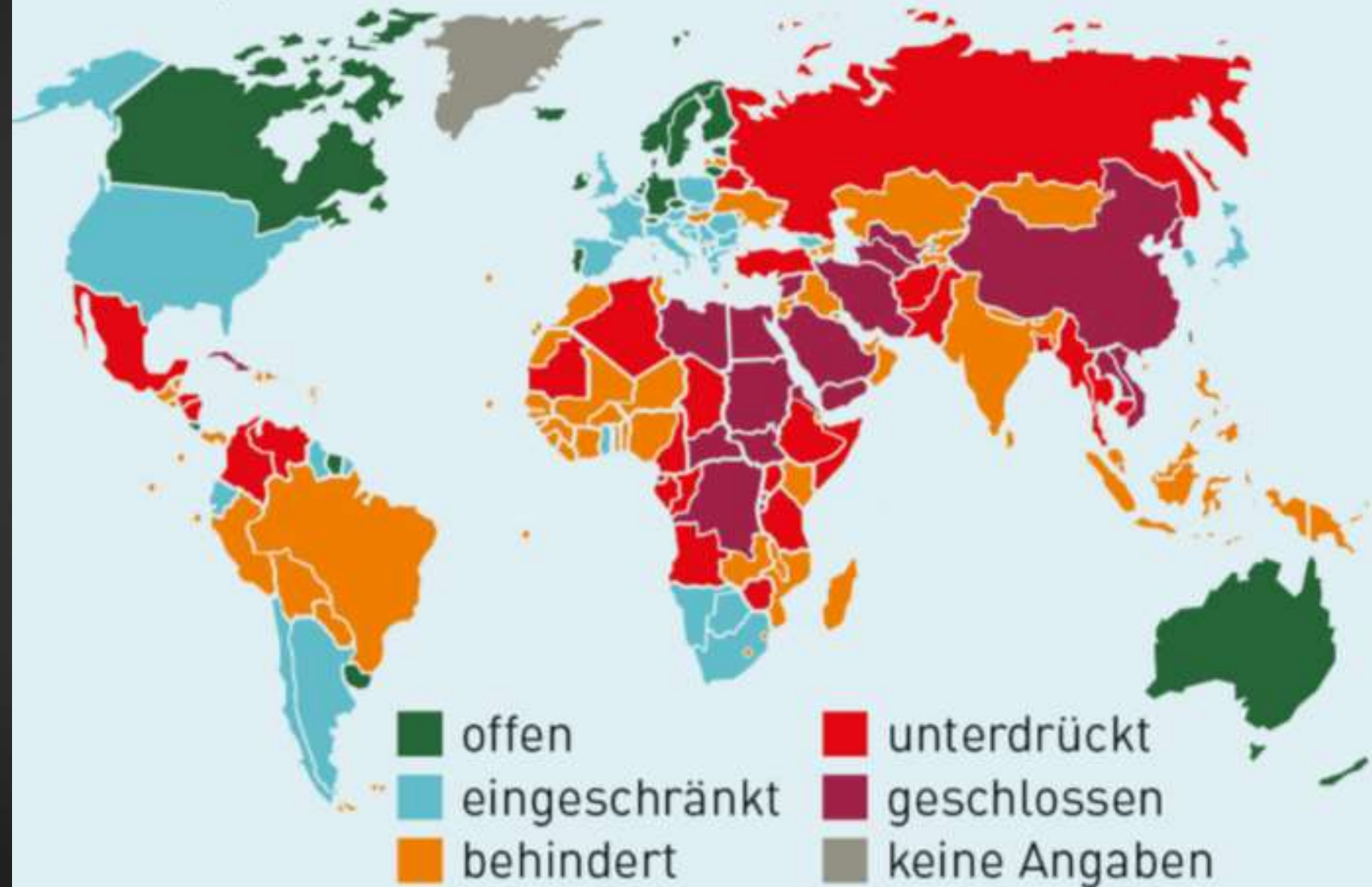


Abb. 7: Verschiedene mögliche Auslöser für Wanderungsbewegungen. Quelle: Atlas der Migration (2019), S. 15

Markiere korrekte Aussagen

- Geschlossenen bzw. offene Länder liegen oft nahe beieinander und bilden Regionen.
- Europa gibt es wenig bis keine Einschränkungen an Menschenrechten
- Die USA gelten im Bereich der Menschenrechte auf einer Stufe mit Kanada, Australien und Deutschland
- In Nord- und Zentralafrika gibt es in diversen Ländern

Verstöße gegen Menschenrechte – am Beispiel des Civicus-Index für zivilgesellschaftliche Offenheit und Freiheit, Stand 2019



Jetzt nochmals zu Karte 3.

Zentral hier: Der IHDI als Wohlstandsindikator

→ Der IHDI misst neben dem Bruttoinlandsprodukt (BIP = wirtschaftlicher Output eines Landes pro Jahr) auch die Lebenserwartung sowie die Ausbildungsdauer als Wohlstandsindikatoren.

Verständnisfrage:

Länder in Afrika haben im Durchschnitt einen niedrigeren IHDI und somit eine niedrigeres BIP bzw. eine niedrigere Lebenserwartung und Ausbildungsdauer.

Stimmt das?

Unfairer Zugang zu Einkommen, Gesundheit und Bildung – Ungleichheitsbereinigter Index der menschlichen Entwicklung (IHDI), Stand 2017

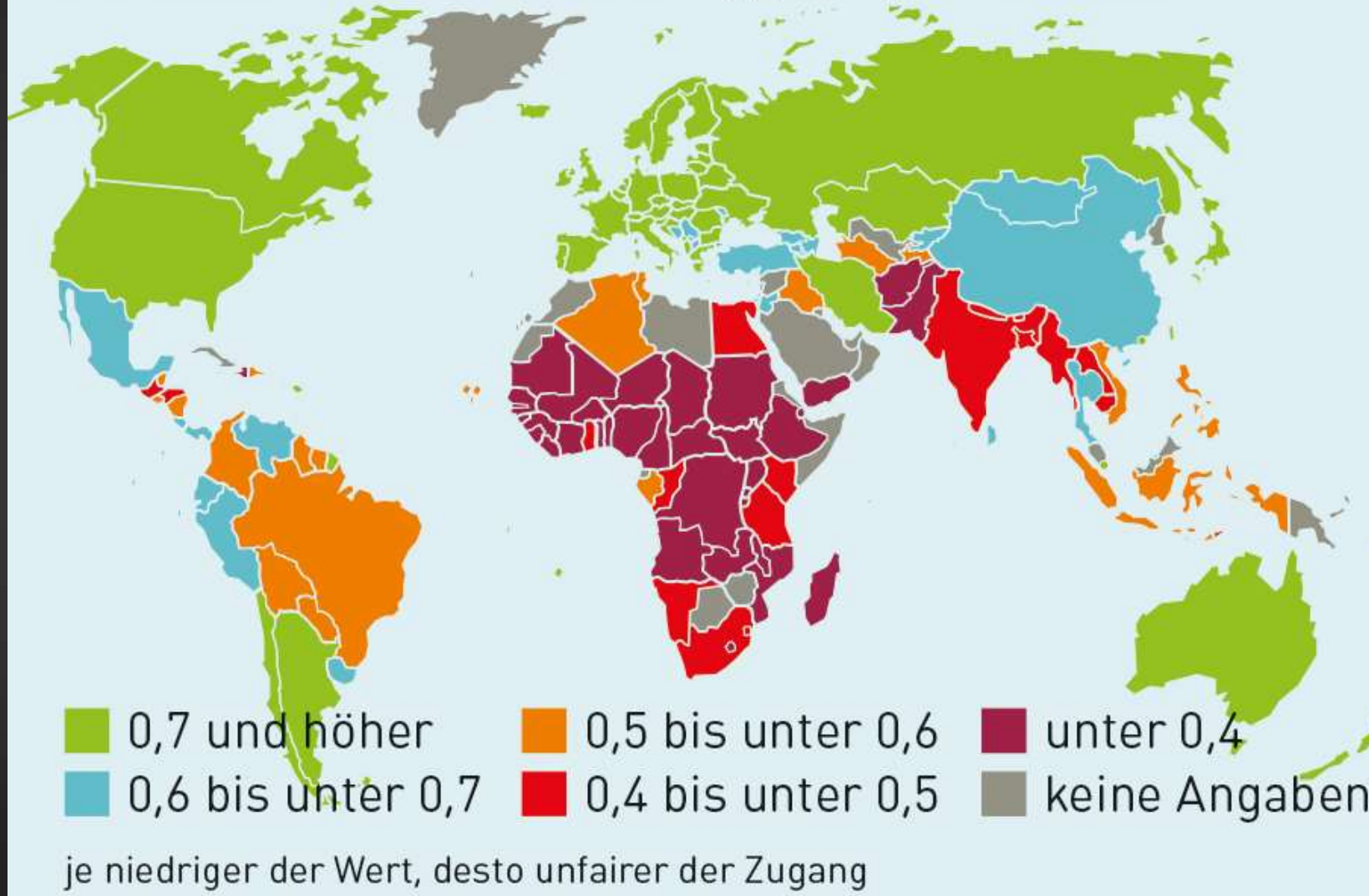


Abb. 7: Verschiedene mögliche Auslöser für Wanderungsbewegungen. Quelle: Atlas der Migration (2019), S. 15

Letzte Aufgabe: Ordne die Bilder der Böden den einzelnen Ländern zu.



Abb. 9: Bodenversalzung



Abb. 10: Acker



Abb. 11: Abholzung

Klimakrise, steigender Meeresspiegel, gefährdete Agrarsysteme – am Beispiel der Bodenverschlechterung, UN-Umweltprogramm, ohne Stichjahr

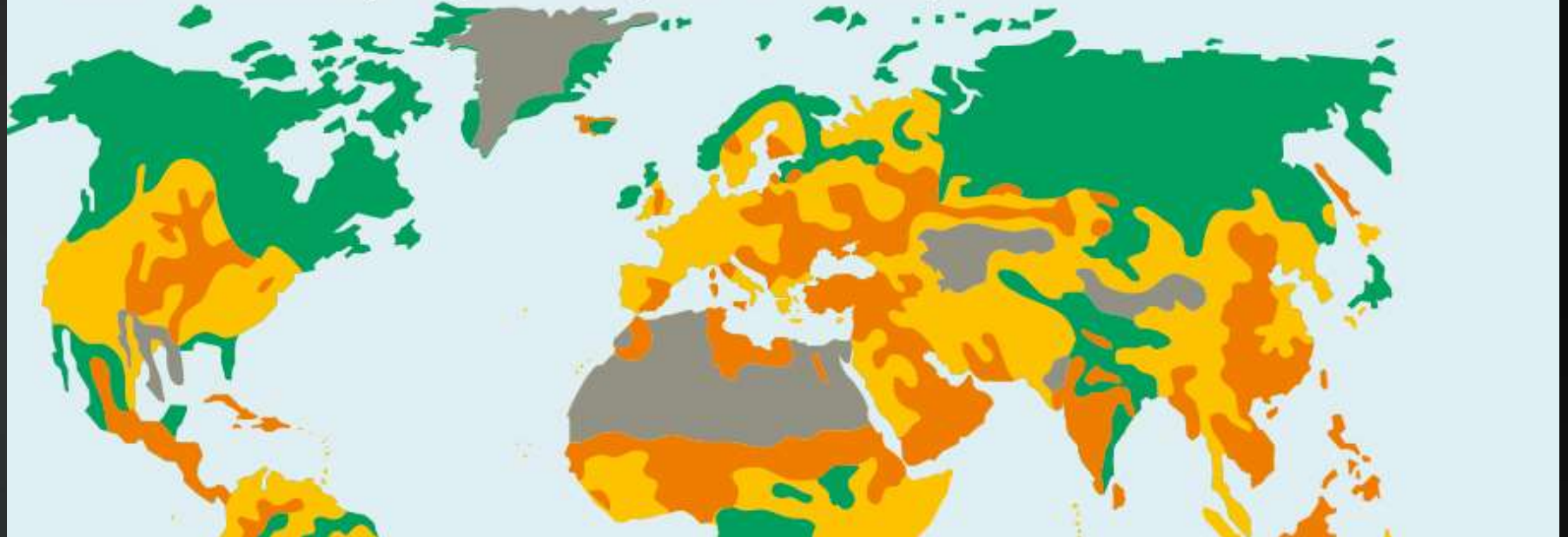


Abb. 7: Mögliche Auslöser für Wanderungsbewegungen. (Ausschnitt)

Übung und Wissens-Test beendet!



Quellennachweis (Details)

Abb. 1: Spargelernte bei Hockenheim (Baden-Württemberg). Quelle: AnRo0002, Wikimedia (2012) / CC0 1.0,
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:20120511Spargelernte5.jpg>

Abb. 2: Zerstörte Häuser im Jemen. Quelle: I. Qasim, Wikimedia (2015) / CC BY SA 4-0
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Destroyed_house_in_the_south_of_Sanaa_12-6-2015-1.jpg

Abb. 3: Arbeitsmigration und Rücküberweisungen zwischen USA sowie davon südlich gelegenen Ländern. Quelle: Atlas der Migration (2019), S.22
https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/atlasdermigration2019_III_web_201207.pdf

Abb. 4: Begriffe des Globalen Nordens (blau) und Südens (rot). Quelle: Kingj123, Public Domain; Wikimedia Commons (2007)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:North_South_divide.svg

Abb. 5: Größte Migrationsströmungen zwischen einzelnen Ländern bis 2017. Quelle: Atlas der Migration (2019), S.14
https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/atlasdermigration2019_III_web_201207.pdf

Abb. 6: Gastarbeiter im Bergbau. Quelle: Bundesarchiv (1980), Bild 183-W0218-0304 / CC-BY-SA 3.0, Wikimedia Commons
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-W0218-0304,_Polnische_Gastarbeiter.jpg

Abb. 7: Verschiedene mögliche Auslöser für Wanderungsbewegungen. Quelle: Atlas der Migration (2019), S. 15, auch Ausschnitte
https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/atlasdermigration2019_III_web_201207.pdf

Abb. 8: exploding head. Quelle: T. L. Connelly, OpenMoji (2018)
<https://openmoji.org/library/#emoji=1F92F>

Abb. 9: Bodenversalzung. Quelle: P. Banoori, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons (2015)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Drought_in_the_Valley.JPG

Abb. 10: Acker. Quelle: Speifensender, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons (2008)
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Namborn-Acker-20081226-04.jpg>

Abb. 11: Abholzung. Quelle: Dikshajhingan, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons (2016)
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Deforestation_2074483b.jpg

Abb. 12: party popper. Quelle: L. Humpfer, OpenMoji (2018)
<https://openmoji.org/library/#emoji=1F389>